

Best Practice Report

Kurzreviews in der Lehre nutzen Vier Best Practice-Szenarien

Die **Kurzreviews** des Clearing House Unterricht wurden bereits auf unterschiedliche Weise in Lehramtsveranstaltungen verschiedener Hochschulstandorte eingesetzt:

- Mit einem inhaltlichen oder didaktischen Fokus auf das spezifische Thema oder eine bestimmte Unterrichtsmethode.
- Methodisch und konzeptionell als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung mit empirischer Bildungsforschung.
- Als Reflexionsmodell für die Verknüpfung von Theorie und Unterrichtspraxis.

Der Grad der Nutzung reicht vom einfachen Hinweis in der Vorlesung bis hin zum intensiv genutzten Arbeitsmaterial im Seminar.

In diesem **Best Practice Report** haben wir aus den bisherigen Rückmeldungen von Dozierenden vier exemplarische Szenarien zusammengestellt, wie Kurzreviews in verschiedenen universitären Lehrveranstaltungen genutzt und eingesetzt werden können. Sie sollen Ihnen als Dozent*in in der Lehrerbildung als Inspiration und Startpunkt für Ihre eigenen Lehrveranstaltungen dienen.

SZENARIO 1

Erstellen eigener Kurzreviews
4. Semester Lehramt,
Seminarveranstaltung

SZENARIO 2

Professionelle Reflexion
Master Studium Lehramt,
Vorlesung

SZENARIO 3

Methodencrashkurs & Vorbild
Praxissemester Lehramt,
Seminarveranstaltung

SZENARIO 4

Evidenzbasierte Reflexion
Praxissemester Lehramt,
Seminarveranstaltung

Szenario 1: Verfassen eigener Kurzreviews

Seminar zum Thema Unterrichtsqualität und Unterrichtskommunikation,
Lehramtsstudierende 4. Semester

Mit welcher Intention wurden die Kurzreviews genutzt? Welche Lernziele sollten damit verfolgt werden?

Vermittlung von forschungsmethodischen Kompetenzen: Die Studierenden sollten sich genauer mit der Generierung von Metaanalysen und der Interpretation von Befunden auseinandersetzen.

Kritische Reflexion: Die Studierenden sollten die Praxisrelevanz und den Nutzen dieser Forschungsbefunde für den eigenen Unterricht reflektieren.

Welchen Herausforderungen berichteten die Dozierenden im Zusammenhang mit den Inhalten und Zielen der Veranstaltung?

Lehramtsstudierende haben in ihrer bisherigen Ausbildung keine statistischen oder **forschungsmethodischen Kenntnisse** erlangt und können empirische Forschung noch nicht rezipieren.

Der Theorie-Praxis-Transfer funktioniert nicht: Im Praxissemester verlieren die Studierenden den Bezug zu wissenschaftlichem Arbeiten.

Wie genau wurden die Kurzreviews genutzt?

Die Studierenden sollten sich mit ausgewählten Kurzreviews des Clearing House Unterricht auseinandersetzen und nach dem Vorbild bzw. dem Format ein **Kurzreview** aus dem Themenbereich des Seminars selbst **erstellen**. Dieses eigene Kurzreview war Bestandteil der schriftlichen Prüfungsleistung im Seminar.

Voraussetzung für die Arbeit mit den Kurzreviews und Metaanalysen war eine Einführung in forschungsmethodische und statistische Grundlagen und Metaanalysen.

Welche Rückmeldungen gaben die Dozierenden?

Sie berichten von gelungenen Kurzzusammenfassungen, die eine sehr intensive **Auseinandersetzung** mit den jeweiligen Metaanalysen und deren Inhalten angeregt haben. Vor allem der Abgleich von wissenschaftlichen Theorien – zum Beispiel zum Thema Classroom-Management mit aktuellen empirischen Befunden einer Metaanalyse dazu – setzte zum Teil einen intensiven und kritischen Reflexionsprozess über die Generierung und Validität von wissenschaftlichen Erkenntnissen in Gang.

Aber: Nicht alle Studierenden haben forschungsmethodische Grundlagen gleichermaßen gut verstanden; ihre Kurzreviews waren dementsprechend eher eine **Wiedergabe** der Metaanalyse als eine kritische Auseinandersetzung.

FAZIT

Worin liegt der Mehrwert der Kurzreviews/ des Clearing House Unterricht insgesamt?

- ✓ Anhand der Kurzreviews können wichtige forschungsmethodische **Begrifflichkeiten** eingeführt und besprochen werden.
- ✓ Kurzreviews dienen als Vorbild und **anschauungsbeispiel** für die Auswertung und Interpretation von empirischer Forschung/Metaanalysen.
- ✓ Sie regen wichtige **Reflexionsprozesse** an durch die Verknüpfung von Theorien, die im Seminar behandelt werden, und empirischer Forschung, die die Theorien im Feld überprüft.

Szenario 2: Professionelle Reflexion über Kurzreviews

Vorlesung zu Pädagogischen Grundfragen
Master-Studiengang, Erziehungswissenschaftliche Vorlesung Lehramt

Mit welcher Intention wurden die Kurzreviews genutzt? Welche Lernziele sollten damit verfolgt werden?

Reflexion anregen: Die Erkenntnis bei Studierenden unterstützen, dass Wissenschaft und Forschung ein Prozess ist, durch den sich Wissen ständig verändert und erweitert. Das CHU als Institution empfehlen, die dieses sich verändernde Wissen regelmäßig auf den aktuellen Stand bringt.

Angst vor Statistik und empirischen Studien nehmen: CHU und seine Kurzreviews als Werkzeug präsentieren, um Hemmschwellen zu senken und Studierende dazu anregen, sich mit dem Nutzen von Forschungsbefunden auseinanderzusetzen.

Welchen Herausforderungen berichteten die Dozierenden im Zusammenhang mit den Inhalten und Zielen der Veranstaltung?

Durch falsche oder verkürzte Wiedergabe (z.B. Berichterstattung über Large-Scale-Studien in den Medien) entstehen **Alltagsmissverständnisse**, die sich verfestigen und zu Vorurteilen führen. Um sich an die Auseinandersetzung mit empirischer Bildungsforschung heranzutrauen, ist es entscheidend, dass die Studierenden entsprechendes Methodenwerkzeug an die Hand bekommen.

Wie genau wurden die Kurzreviews genutzt?

Anhand des CHU und des What Works Clearing House wurde das Prinzip eines Clearing Houses erklärt.

Die semesterbegleitende Klausur in Form von **Professioneller Reflexion** wurde mit einer wählbaren Leitfrage zum CHU ergänzt: Nach eingehender Analyse der CHU-Website sollten sich die Studierenden mit der Frage auseinandersetzen, wie sie als Lehrkraft in 5 Jahren mit der Seite umgehen werden und ob sie sich die Kurzreviews noch anschauen werden.

Welche Rückmeldungen gaben die Dozierenden?

Die Leitfrage wird sehr gerne von Studierenden gewählt, weil sie neugierig auf das Konzept werden.

Die Frage stellt im Gegensatz zu theoretischen Inhalten der Vorlesung einen direkten Bezug zur Schule her.

Die Auseinandersetzung mit dem CHU setzt eine **kritische Reflexion** der Studierenden in Gang, z.B. über die Intention der AutorInnen einer Forschungssynthese: Inwiefern sind diese neutral in ihren Ausführungen?

Studierende können sich häufig vorstellen, die CHU-Seite später noch zu nutzen. Unklar bleibt jedoch, inwieweit die Auseinandersetzung das berufliche Selbstverständnis beeinflusst.

FAZIT

Worin liegt der Mehrwert der Kurzreviews/des Clearing House Unterricht insgesamt?

- ✓ Kurzreviews als **verdauliche und aktuelle Häppchen** für Lehrkräfte, die keine Zeit und Ressourcen haben, aktuelle Studien selbst zu lesen.
- ✓ Das CHU kann die **zentrale Anlaufstelle** für Lehrkräfte in ihrer Berufslaufbahn sein, wenn sie aktuelle Forschung rezipieren.
- ✓ Gute Dokumentation, gute Zugänglichkeit, sehr anwendungsbezogen.
- ✓ Website erlaubt sowohl die oberflächliche Recherche als auch die Auseinandersetzung mit tiefergehenden Fragen zu Unterricht.

Szenario 3: Methodencrashkurs & Vorbild für eigene Studie

Erziehungswissenschaftliche Begleitveranstaltung zur Durchführung einer empirischen Studie, Praxissemester im Masterstudium Lehramt

Mit welcher Intention wurden die Kurzreviews genutzt? Welche Lernziele sollten damit verfolgt werden?

Forschende Grundhaltung von Lehramtsstudierenden fördern.

Herangehensweise und Durchführung einer **empirischen Studie** während des Praxissemesters begleiten.

Welchen Herausforderungen berichteten die Dozierenden im Zusammenhang mit den Inhalten und Zielen der Veranstaltung?

Studierende stehen vor der Herausforderung, ihr Praxissemester zu absolvieren und gleichzeitig eine eigene empirische Studie durchzuführen.

Sie haben bisher kaum forschungsmethodische Kenntnisse oder Wissen zu **wissenschaftlichen Herangehensweisen**; Bereits die Auswahl einer geeigneten Forschungsfrage für die Studie ist eine Hürde.

Das Ziel des Seminars, eine forschende Grundhaltung bei Lehramtsstudierenden zu fördern, ist unter diesen Bedingungen äußerst schwer.

Wie genau wurden die Kurzreviews genutzt?

Kurzreviews dienten als Grundlage, um an eine eher empirische Ausrichtung von Schule heranzuführen und Hintergründe zu erläutern (KMK-Standards, Bildungsmonitoring etc.).

Einführung in Forschungsmethodik: Anhand ausgewählter Kurzreviews (z.B. zum Selbstregulierten Lernen) erfolgte eine genaue Inhaltsanalyse mit Klärung zentraler **Begriffe** wie Metaanalyse, Wirksamkeit, Intervention oder Lernerfolg.

Gemeinsame Reflexion: Studierende sollten eigene anekdotische Erfahrungen mit Unterrichtsansätzen mit den Befunden der Kurzreviews abgleichen und dabei eine möglichst neutrale **Forscherposition** einnehmen.

Welche Rückmeldungen gaben die Dozierenden?

Die Themen der Kurzreviews und deren Kategorisierung dienten als gutes Beispiel dafür, mit welchen Fragen man sich Themen des Unterrichts empirisch nähern kann.

Studierende sind zunächst sehr damit beschäftigt, den Input zu Forschungsmethoden zu verstehen und einzuordnen; Kurzreviews eignen sich dabei jedoch sehr gut, um **Verständnis** zu schaffen und Diskussionen anzuregen.

Die Studierenden gewannen inhaltliche Expertise in Bezug auf ihr Forschungsthema.

FAZIT

Worin liegt der Mehrwert der Kurzreviews/des Clearing House Unterricht insgesamt?

- ✓ Einführung in empirische Forschung: Kurzreviews eignen sich als Beispiel, wie man sich Unterrichtsforschung nähern kann, z.B. über Fragen der Unterrichtsgestaltung.
- ✓ Kurzreviews können als **Arbeitsmaterial** dienen, um Forschungsmethoden sowie zentrale Begriffe und Konzepte zu veranschaulichen und zu diskutieren.
- ✓ Durch den Abgleich von eigenen Unterrichtserfahrungen mit wissenschaftlichen Befunden zum Thema kann die **kritische Reflexion und forschende Grundhaltung** der Studierenden angeregt werden.

Szenario 4: Evidenzbasierte Reflexion im Schulpraktikum

Pädagogische Begleitveranstaltung zum Thema Lehr-/Lern- und Unterrichtsforschung,
Praxissemester im Lehramtsstudium

Mit welcher Intention wurden die Kurzreviews genutzt? Welche Lernziele sollten damit verfolgt werden?

Lehramtsstudierende über Inhalte der empirischen Bildungsforschung **informieren**.

Evidenzbasierte Reflexion beim Verfassen eines Lehrtagebuchs **unterstützen**.

Von welchen Herausforderungen berichteten die Dozierenden im Zusammenhang mit den Inhalten und Zielen der Veranstaltung?

Studierende verfassen begleitend zu ihrem Praxissemester ein Lehrtagebuch, bei dem eine Reflexion der Unterrichtsplanung und -durchführung auf Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse erfolgen soll. Bisher haben sie im Studium kaum forschungsmethodische Kenntnisse erlangt und wenig Erfahrung mit der Recherche und Lesen wissenschaftlicher Studien/Artikel.

Durch mangelnden Zugang sehen die Studierenden keinen oder wenig Mehrwert von empirischer Forschung für ihre Praxis.

Wie genau wurden die Kurzreviews genutzt?

Studierende erfahren in der Vorbereitungsveranstaltung zum Praxissemester vom CHU und den auf der Website verfügbaren Materialien.

Recherche-Aufgabe: Studierende sollen zu einem speziellen Thema (z.B. Forschendes Lernen) wissenschaftliche Studien finden. Die CHU Website wird als Studien-Datenbank vorgeschlagen und genutzt.

Evidenzbasierte Reflexion: Im Laufe des Praxissemesters sollen die Studierenden ein Lehrtagebuch verfassen. Die Kurzreviews dienen dabei im Sinne einer evidenzbasierten Reflexion als wissenschaftliche Grundlage zur Auseinandersetzung mit den gesammelten Erfahrungen.

Welche Rückmeldungen gaben die Dozierenden?

Studierende tun sich sehr schwer damit, wissenschaftliche Studien zu recherchieren. Die Kurzreviews und Website des CHU stellen einen hilfreichen Startpunkt für die Recherche dar.

Studierende verstehen im Laufe des Vorbereitungskurses zum Praxissemester, dass Reflexion und Argumentation auch auf der Basis wissenschaftlicher Erkenntnisse stattfinden kann und soll – nicht nur auf der eigenen Meinung.

FAZIT

Worin liegt der Mehrwert der Kurzreviews/des Clearing House Unterricht insgesamt?

- ✓ Das CHU dient als übersichtliche Quelle für aktuelle und verlässliche Forschung zu zentralen Themen des Unterrichtens.
- ✓ Kurzreviews eignen sich als einfach zugängliche und verständliche Quelle für eine **evidenzbasierte Reflexion** ihrer ersten Lehrerfahrungen.
- ✓ Ein Abgleich von eigenen Unterrichtserfahrungen mit wissenschaftlichen Befunden zum Thema sensibilisiert die Studierenden für den praktischen Nutzen empirischer Forschung für den eigenen Unterricht

Best Practice Report

Die hier dargestellten Szenarien basieren auf Erfahrungsberichten von Dozierenden in der universitären Lehramtsausbildung. Wir haben zu diesen Zwecken leicht bearbeitet und jeweils mit einem generellen Fazit zum Mehrwert des Projekt und der Kurzreviews versehen.

Gerne erweitern wir diese Best Practice-Szenarien um weitere erprobte Beispiele von Ihnen – auch um Einsatzszenarien an Studienseminaren oder in der Fortbildung von Lehrkräften.

Wir freuen uns über einen Austausch mit Ihnen. Sprechen Sie uns gerne an:

Kontakt:

Clearing House Unterricht
TUM School of Social Sciences and Technology
www.clearinghouse-unterricht.de

Ansprechpartnerinnen:

Dr. Annika Diery: annika.diery@tum.de
Annika Schneeweiss: annika.schneeweiss@tum.de